Gebet

Einleitung

An Pfingsten vor zwei tausend Jahren erfüllte sich eine **Prophetie** aus dem **Buch Joel**: In **Apg 2,17** lesen wir: ›*Am Ende der Zeit, so sagt Gott, werde ich meinen Geist über alle Menschen ausgießen.*

Mit allen Menschen sind hier **alle gläubigen Menschen** gemeint, **im Gegensatz dazu bekamen im AT** nur Propheten, Könige und Priester den Heiligen Geist.

Christsein ist ein übernatürliches Leben. Der **Heilige Geist** **übernimmt viele Funktionen** im Leben eines Christen. Und das **ist auch gut so**. **Wie oft bin ich in meinem Alltag herausgefordert** und darum dankbar, dass der Heilige Geist in mir lebt.

Ich **möchte heute** über **die Befähigung durch den Heiligen Geist** reden.

Der **Heilige Geist befähigt uns Gott zu verherrlichen**, indem wir uns gegenseitig mit den Gaben des Heiligen Geistes dienen.

Wir **beschäftigen uns heute** also mit den **Geistesgaben**. Dabei **erkläre ich nicht die verschiedenen Geistesgaben**, sondern zeig wozu uns die **Geistesgaben** gegeben sind und wie wir sie anwenden können und sollen.

Auf euren Stühlen findet ihr einen Gabenfragebogen. In dem werden die einzelnen **Gaben kurz erklärt**. Ich sage dann später noch mehr zu diesem Gabenfragebogen.

Vom Heiligen Geist befähigt

Es gibt zum Thema **Geistesgaben** kontroverse Ansichten.

Ich bitte euch, lasst euch immer wieder auf das, was die Bibel sagt, ein. In unserem **Leitbild** lautet einer unsere Werte: **Alles aus der Bibel** – wir lassen uns von der Bibel leiten.

Möge diese Predigt dazu einen **Beitrag** leisten.

Gott sucht Frauen und Männer, die treue Verwalter aller Gaben Gottes sind: Finanzen, Zeit und natürliche Gaben und auch Geistesgaben.

In der **Bibel** gibt es **mehrere Listen mit Gaben**. Ich habe euch die **Bibelstellen im Skript** aufgeschrieben. **Keine dieser Listen enthält alle Gaben** und keine ist daher abschliessend.

Die ca. 23 erwähnten Gaben sind also mögliche Gaben, die der **Heilige Geist** schenkt, er kann darüber hinaus jedoch noch **weitere Gaben** schenken!

Gabenlisten: Röm 12,6-8; 1Kor 12-14; Eph 4,11; 1Petr 4,8-11 (Schnabel S. 678-679)

Lasst uns einen Bibelabschnitt genauer ansehen, der über die Geistesgaben lehrt.

Paulus schreibt den Christen in Korinth, weil **dort ein Durcheinander** war, was die Geistesgaben betrifft. In **diese Situation** schreibt er folgendes:

1Kor 12,1: *Ein weiterer Punkt, den ihr erwähnt habt, liebe Geschwister, sind die Fähigkeiten, die uns durch Gottes Geist gegeben werden. Es liegt mir sehr daran, dass ihr in dieser Sache genau Bescheid wisst.*

1. Bescheid wissen über die Geistesgaben ist wichtig

Lasst mich ein paar Gründe nennen, warum es so wichtig ist, dass wir **über die Geistesgaben Bescheid wissen** und auch **unsere Befähigungen vom Heiligen Geist** kennen.

1. **Vermeiden von Spannungen und Konflikte:** In Korinth gab es **Spannungen und Konflikte**, weil sie über die Geistesgaben nicht genau Bescheid wusste. Paulus verbot den Gebrauch der Gaben nicht, sondern **er zeigte deren rechten Gebrauch**. **Wir können die Geistesgaben also nicht verbannen**, weil es damit Probleme geben **könnte**. Wir **müssen lernen, sie in einer geistlichen Haltung einzusetzen**.
2. **Deine Befähigung:** **Gott dienen können wir nur aufgrund seiner Liebe zu uns** und **dazu brauchen wir seine Gaben, die er uns zur Befähigung** schenkt. (vgl. 2Kor 5,14; Joh 14,15).
3. **Deine Berufung erkennen:** **Viele Menschen fragen sich nach ihrer Berufung**. „Was sollen sie im Leben für Gott tun? Wo möchte er sie haben?“ **Unsere Begabungen können uns dabei die Richtung zeigen**.
4. **Freude beim Dienst:** **Da wo ich begabt bin, da erfahre ich die grösste Freude beim Dienen**.
5. **Es gibt Lohn für den treuen Umgang mit unseren Befähigungen:** **Eines Tages werden wir für unseren Dienst, für unser Leben Rechenschaft ablegen müssen**. Diese **persönliche Verantwortlichkeit vor Gott soll uns motivieren unsere Gaben zu erkennen und sie einzusetzen** (vgl. Lk 19,11-26; Mt 25,14-30).
6. **Gemeinsam die Gemeinde bauen:** **Der Bau Gottes Gemeinde, ist ein Gemeinschaftsprojekt**. **Gott möchte von jedem** von uns, dass er seinen Teil dazu beiträgt, damit Menschen gerettet werden. **Damit wir diesen Beitrag erfüllen können, müssen wir unsere Begabungen kennen** und einsetzen (vgl. 1Kor 12,26, 1Petr 4,10; 1Tim 4,14). **Jeder wird gebraucht, denn nicht jeder hat alle Gaben**.

Die Bibel sagt, wir sollen genau Bescheid wissen in der Sache mit den Geistesgaben, weil es von grosser Bedeutung ist!

Die **Bibel sagt in 1Petr 4,10**: *Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er 'von Gott' bekommen hat. 'Wenn ihr das tut, erweist ihr euch` als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt.*

Die **Bibel sagt ganz klar**, dass **jeder von Gott begabt ist**. Dabei geht es um die **Geistesgaben und nicht um natürliche Gaben**.

Es gibt einen Unterschied zwischen Geistesgaben und natürlichen Gaben. Der **Unterschied liegt in einer speziellen Befähigung durch den Heiligen Geist, die er einem Christen** temporär oder permanent gibt.

Def: „**Geistesgaben** sind Befähigungen, die **einem Christen** durch den Heiligen Geist zum Dienst in und ausserhalb der Gemeinde gegeben wurden, damit Gott verherrlicht wird.“

Natürliche Gaben, welche jeder Menschen von Gott bekommen hat, sollen wie die Geistesgaben zum Dienst in und ausserhalb der Gemeinde eingesetzt werden um Gott zu verherrlichen.

Darf ich dich fragen, kennst du deine vom Geist gegebene Befähigung?

Eine **Untersuchung von Christian Schwarz hat ergeben**, dass **selbst bei engagierten Christen etwa 80%** nicht wissen, welche Geistesgaben sie empfangen haben!¹ Das sollte so nicht bleiben!

1Kor 12,2-3: *Denkt an die Zeit, als ihr noch nicht an Christus geglaubt habt: Damals habt ihr euch ständig irreführen und dazu hinreißen lassen, den Götzen zu dienen – Götzenbildern, die nicht einmal*

¹ Schwarz, Christian 1994. *Der Gabentest*. Emmelsbüll. C&P-Verlag, S.11

reden können. [3](#) Deshalb weise ich euch auf Folgendes hin: Niemand, der unter der Leitung von Gottes Geist redet, wird jemals sagen: »Jesus sei verflucht!« Und umgekehrt kann niemand sagen: »Jesus ist der Herr!«, es sei denn, er wird vom Heiligen Geist geleitet.

2. Der Heilige Geist befähigt in erster Linie zum Glauben an Jesus Christus

Die zentrale Auswirkung des Heiligen Geistes ist nicht die Befähigung zum Dienst, sondern zum Bekenntnis, dass Jesus der Herr eines Lebens ist! Der Heilige Geist will Jesus ins Zentrum rücken. Damit wird deutlich, wozu die Geistesgaben geben sind. Letztlich geht es um die Verherrlichung von Jesus Christus!

2Kor 12,4-7: *Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, 'der sie uns zuteilt'. [5](#) Es gibt viele verschiedene Dienste, aber es ist ein und derselbe Herr, 'der uns damit beauftragt'. [6](#) Es gibt viele verschiedene Kräfte, aber es ist ein und derselbe Gott, durch den sie alle in 'uns' allen wirksam werden. [7](#) Bei jedem zeigt sich das Wirken des Geistes 'auf eine andere Weise', aber immer geht es um den Nutzen 'der ganzen Gemeinde'.*

3. Geistesgaben, damit es der ganzen Gemeinde nützt

In diesen Versen erkennen wir einen trinitarischen Horizont:

1. Es gibt **verschiedene Gaben** und der **Heilige Geist teilt** die Gaben zu!
2. Es gibt **verschiedene Dienste** und **Jesus Christus erteilt** den Auftrag.
3. Es gibt **verschiedene Kraftwirkungen** und **Gott Vater ist der, der wirkt**.

Es geht dabei nicht um eine Aufteilung von Gabe, Dienst und Kraft, im Gegenteil, diese parallel Formulierungen zeigen, dass es

sich bei Gaben, Diensten und Kräften nicht um voneinander verschiedene Wirklichkeiten handelt, sondern um die gleichen Erscheinungen. Gott wirkt als Dreieinigkeit in allem.

V. 7 weist uns darauf hin, dass jeder begabt ist und, dass jeder auf unterschiedliche Weise begabt ist. Niemand hat also alle Gaben und keine Gabe vom Heiligen Geist lässt sich bei allen Christen finden. **Nur zusammen, können wir Gott so dienen, wie es gut ist.**

Was bei allen Christen gleich ist, ist der Verwendungszweck der Gaben. **Es geht darum, dass die ganze Gemeinde Nutzen davon hat.** Es geht um die Auferbauung, Zurüstung und Heilung der ganzen Gemeinde. **Dazu gibt uns der Geist Gaben, Jesus Christus den Auftrag und der Vater sein übernatürliches Eingreifen.**

Ich möchte an dieser Stelle festhalten: „Jeder Christ ist ein „Charismathiker“, das heisst, ein von Gott durch den Heiligen Geist begabter, ein von Jesus Christus beauftragter und ein vom Vater befähigter Christ, mit dem Ziel einen Nutzen für die ganze Gemeinde zu sein!“

1Kor 12,8-11 (12-26): *Dem einen wird durch den Geist die Fähigkeit geschenkt, Einsichten in Gottes Weisheit weiterzugeben. Der andere erkennt und sagt mit Hilfe desselben Geistes, was in einer bestimmten Situation zu tun ist. ⁹ Einem dritten wird – ebenfalls durch denselben Geist – ´ein besonderes Maß an` Glauben gegeben, und wieder ein anderer bekommt durch diesen einen Geist die Gabe, Kranke zu heilen. ¹⁰ Einer wird dazu befähigt, Wunder zu tun, ein anderer, prophetische Aussagen zu machen, wieder ein anderer, zu beurteilen, ob etwas vom Geist Gottes gewirkt ist oder nicht. Einer wird befähigt, in Sprachen zu reden, ´die von Gott eingegeben sind,` und ein anderer, das*

Gesagte in verständlichen Worten wiederzugeben. [11](#) Das alles ist das Werk ein und desselben Geistes, und es ist seine freie Entscheidung, welche Gabe er jedem Einzelnen zuteilt.

4. Viele Gaben, wie erkenne ich meine Geistesgabe?

Wir stellen im Text fest, dass der Heilige Geist Gaben zuteilt, so wie er das will.

Wie erkennst du nun, die Gaben, die dir Gott zugeteilt hat? Es gibt grundsätzlich zwei Wege:

1. **Gott beruft uns für einen bestimmten Dienst und rüstet uns nachträglich mit den notwendigen Gaben zum Dienst aus.**

Bsp. Gott hat mich zuerst in die Jugendarbeit und dann in den vollzeitlichen Dienst berufen und hat mir erst für diese Dienste z.B. die Gabe des Lehrens gegeben (In der Schule war davon nichts sichtbar). Ich sehe es als eine Hauptaufgabe eines Pfarrers die Gemeinde am Sonntagmorgen mit gesunder Lehre zu versorgen. Dabei redet der Heilige Geist auch prophetisch! Wir kommen zusammen, um Gottes Stimme zu hören und dann gehen wir in den Alltag um Gottes Willen zu tun.

2. **Gott schenkt uns Geistesgaben. Geistesgaben gehen über unsere natürlichen Fähigkeiten hinaus und es ist unsere Aufgabe diese herauszufinden** und mit ihnen, zum Nutzen aller in der Gemeinde, zu dienen. Dazu möchte ich dir vier Schritte vorstellen, wie du deine Gaben erkennen kannst:

1. **Fülle einen Gabenfragebogen aus:**

Auf deinem Stuhl findest du einen Gabenfragebogen, der dir eine Ahnung gibt, wo Gottes Geist dich besonders befähigt haben könnte. Ein solcher Fragebogen, gibt dir eine richtungsweisende Ahnung.

Beim Ausfüllen bewertest du 100 Fragen und nach der Auswertung hast du eine Rangliste von Gaben. Als Bsp. zeige ich dir einfach mal meine:

19 Punkte Lehrer

19 Punkte Erkenntnis

18 Punkte Hirtendienst

18 Punkte Unterscheidung der Geister

15 Punkte Prophetie

15 Punkte Evangelist

14 Punkte Leitung

Ich habe über die vergangenen 25 Jahre mindestens 6-10 Mal solche Gabentests ausgefüllt und sie haben mein Profil jedes Mal bestätigt.

In diesem Gabenfragebogen findest du auch eine kurze Beschreibung der 20 Gaben. Diese geben dir einen Einblick, in welche Richtung sich deine Gaben auswirken können. Dazu muss natürlich noch mehr nachgeforscht werden, wenn du deine Hauptgaben erkannt hast.

Füllt doch diesen Gabenfragebogen aus und besprecht eure Resultate im Hauskreis. Ihr habt nichts zu verlieren, ihr könnt nur gewinnen.

2. Erkundige dich nach Möglichkeiten zur Mitarbeit im RG:

In diesem Gabenfragebogen findest du ab S. 15 eine Aufstellung von Diensten, die in einer Gemeinde anfallen. Auch diese Liste ist natürlich nicht vollständig. Überlege dir einmal und kreuze es an: „Wo würdest du gerne dienen?“ Dein Wunsch, wo du gerne Zeit und Herzblut investieren möchtest, zeigt etwas von deiner Neigung, die Gott in dich hineingelegt hat. Zieht es dich eher zu den Kindern,

Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Erwachsenen oder Senioren?

Deine Neigung kann dir zeigen in welchem Bereich du mitdienen könntest. Im dem Wort *charisma* = Gnadengabe steckt das Wort *chara* = Freude. Das was Freude macht, könnte ein Hinweis auf deine Gaben sein.

Für die Mitarbeit in der Gemeinde wäre es hilfreich, wenn du auch **S. 15ff ausfüllen würdest** und **mit mir besprechen** würdest.

3. Setze deine Gaben ein und experimentiere:

Wer seine Gabe erkennen will, der muss vom Konsumdenken Abstand nehmen und **seine Gaben** zum Einsatz bringen und ausprobieren. **So lange wie wir etwas nicht ausprobiert haben, wissen wir nicht, ob und wie gut wir es allenfalls können.** Nebenbei, Gaben lassen sich entwickeln.

4. Bewerte deine Effektivität:

Wer für eine Aufgabe vom Geist Gottes begabt ist, der wird mit der Zeit erleben, wie sich Frucht einstellt.

Du wirst es auch daran merken, dass andere Menschen auf deine Dienste positiv reagieren. Du wirst Bestätigung erfahren und es ist nicht ungeistlich nach einer Beurteilung zu fragen. Höre dann gut zu, wenn dein Freund oder ein Mentor dir ein Feedback gibt.

1Kor 12,27-30a: *Das alles gilt nun auch im Hinblick auf euch, denn` ihr seid der Leib Christi, und jeder Einzelne von euch ist ein Teil dieses Leibes. [28](#) Gott hat in der Gemeinde allen eine bestimmte Aufgabe zugewiesen. An erster Stelle sind die Apostel zu nennen, an zweiter die Propheten, an dritter die Lehrer. Weiter gibt es die, die dazu befähigt*

sind, Wunder zu tun, oder denen die Gabe des Heilens geschenkt ist oder die imstande sind, praktische Hilfe zu leisten oder Leitungsaufgaben zu übernehmen, oder die in Sprachen reden können, 'die von Gott eingegeben sind'. [29](#) Sind etwa alle Apostel? Sind alle Propheten? Sind alle Lehrer? Natürlich nicht! Es sind auch nicht alle dazu befähigt, Wunder zu tun; [30](#) nicht alle haben die Gabe des Heilens; nicht alle können in einer 'von Gott eingegebenen' Sprache reden oder das Gesagte in verständlichen Worten wiedergeben. [31](#) Allerdings ist der Nutzen für die Gemeinde nicht bei allen Gaben gleich groß. Bemüht euch um die Gaben, die der Gemeinde am meisten nützen!

5. Bemühe dich um die Gaben

Nicht alle haben die gleichen Gaben. Wir sollen uns um die Gaben bemühen, um der Gemeinde zu dienen. Es geht also nicht darum, dass du als Person gross rauskommst, sondern dass die Gemeinde als Leib die Aufträge, die Jesus seiner Gemeinde gegeben hat, und die wir im Leitbild festgehalten haben, ausgeführt werden. Dann wird Gott unser Vater geehrt!

Paulus sagte zu Timotheus:

1Tim 1,6: *Aus diesem Grund erinnere ich dich an die Gabe, die Gott dir in seiner Gnade geschenkt hat, als ich dir die Hände auflegte. Lass sie zur vollen Entfaltung kommen!*

Und 1Tim 4,14a: Lass die Gabe nicht ungenutzt, die dir durch Gottes Gnade geschenkt worden ist.

Auch ich **bitte dich, lass deine Gaben nicht ungenutzt, setze sie zum Wohl** der ganzen Gemeinde ein und zwar aus folgenden Gründen:

- 1. Gott hat dir zum Wohl und zum Wachstum der Gemeinde geistliche Gaben gegeben. Vergrabe diese nicht, das würde ein böses Ende nehmen, wie einige Gleichnisse in der Bibel zeigen. Wenn du sie einbringst, wird es dir Freude bereiten und du selbst**

wirst ein Beschenkter sein, wenn du siehst, wie du von Gott gebraucht wirst, dass Menschen gerettet und verändert werden.

2. **Du wirst reich belohnt. Was du für deinen Nächsten tust, ist bei Jesus nicht vergessen.** Du wirst dafür reich belohnt!
3. **In 1Kor 15,58 wird uns sogar gesagt, dass der Einsatz und die Mühe für die Sache des Herrn nicht vergeblich sind.** Also **selbst dann, wenn wir keine grosse Frucht** sehen, es wird sich lohnen!

Zum Schluss noch dies als wichtigste Anleitung zum ganzen Thema mit den Gaben des Heiligen Geistes:

V. 31b: Und jetzt zeige ich euch einen Weg, der weit über das alles hinausführt.

6. Alles aus Liebe

In Kp 13 macht die Bibel deutlich. **Du kannst noch so begabt sein und selbst dein Leben für Jesus opfern. Wenn du es nicht aus Liebe zu ihm und seiner Gemeinde tust, ist alles für die Katz!**

Dabei landen wir bei unser Gemeindemotto: **Gottes Liebe erfahren und weiterschenken**

Genau darum geht es!

Fragen, Anmerkungen, Erlebtes